

# Termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **47 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ser entscheidende Partner Westeuropas nicht eingreifen. Nur ein Gleichgewichtszustand verhindert eine Erpressung durch den Osten. Eine zielbewusste Propaganda will versuchen, bei einer Sicherheitskonferenz das Ungleichgewicht zuungunsten des Westens weiter zu erhöhen. In dieser Situation muss die Schweiz ihre Stabilität bewahren. Schaffen wir ein militärisches Vakuum, erhöht sich die Gefahr, dass Kämpfe auf unserem Gebiet ausgetragen werden. Nur eine bewaffnete Neutralität schützt unser Territorium vor Übergriffen. Für unsere Miliztruppe würde sich eine Kürzung der Ausbildung und Bewaffnung verhängnisvoll auswirken. Wir müssen uns deshalb gegen die Kräfte wenden, die die öffentliche Meinung negativ und einseitig zu beeinflussen suchen. Eine breite Aufklärung über die latenten Gefahren und die Notwendigkeit unserer Abwehrbereitschaft ist eine Pflicht unserer militärischen Vereine. Der Vortrag wurde mit anhaltendem Beifall aufgenommen.

Im Anschluss an die Tagung folgte ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Sankt Georg, wo der Anlass im Laufe des Nachmittags seinen Abschluss fand.

Hptm L. Möhr, Chur

\*

### Über die Tätigkeit in den Sektionen

Wiederum hat die vielfältige Aktivität in den Sektionen des SUOV (August/September) zum Teil ihren Niederschlag in der Presse gefunden. — Der UOV Morges berichtete über ein gut besuchtes Erinnerungsschiessen, und der UOV Delsberg publizierte eine Voranzeige für einen Volksmarsch. — Der UOV Frauenfeld veröffentlichte einen ausführlichen Report über eine Exkursion nach dem Militärflugplatz Dübendorf. — Von Erfolgen am Rigi-Schiessen wusste der UOV Luzern zu berichten. — Einer Zeitungsnotiz entnahmen wir, wie seriös sich die Kameraden des UOV Gossau auf die nordostschweizerischen KUT vorbereiteten. — Der UOV Einsiedeln warb für die Veteranentagung im Schatten des Benediktinerklosters. — Über den gut gelungenen Distanzmarsch vom 9./10. September nach Winterthur, veranstaltet vom UOV Zürich, informierte die Presse dieser Region. — Den Vortrag zum Thema «Gibt es einen wirksamen Schutz gegen Atom- und chemische Waffen?» im Schosse des UOV Oberwynen- und Seetal hat die Lokalpresse einlässlich kommentiert. — Breite Publizität entfaltet hat der UOV Genf über seinen 4. Nachtorientierungs-Testlauf. — Der UOV Sitten wusste von einem grossen Erfolg des von ihm organisierten Hermann-Geiger-Gedenklaufes zu berichten. — Initiativ und «immer am Ball» sind die Kameraden des UOV Obwalden. Wie wir der innerschweizerischen Presse entnehmen konnten, haben sie für das Kader des Geb Füs Bat 47 eine im Hinblick auf den bevorstehenden WK instruktive und nützliche Übung durchgeführt. — Der UOV Gäu hat in Bure eine Übung mit Panzern organisiert. Die lokalen Zeitungen haben darüber auf breitem Raum berichtet. — Über seine Geschichte und seine Tätigkeit orientierte in der Presse der UOV Limmat. — Kamerad A. Nützi, der rührige und schreibgewandte Pressechef des Kantonalen Solothurnischen UOV, hat einen

tadellosen und begeisternden Bericht über den 6. Jura-Patrouillenlauf in Olten geschrieben. — Vom Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell ist uns der Jahresbericht 1971 überreicht worden. Der Präsident, Wm Hans Breitenmoser, hat ihn seinerzeit an der DV vorgelegt. Der Verband (1058 Mitglieder) kann, wie wir dem ausgezeichneten Bericht entnehmen dürfen, auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Für 1972 hatte er sich hohe Ziele gesteckt, und wir hoffen, dass er diese erreichen wird. — Der Zentralvorstand hat seine Kantonalverbände und Sektionen aufgerufen, sich zahlreich an der 2. Landeskonferenz der militärischen Verbände vom 7. Oktober 1972 in Bern zu beteiligen. Wir hoffen, darüber noch einen Bericht veröffentlichen zu können.

## DU hast das Wort

### Strapazierte Demokratie

Was lange währe, komme endlich gut, wird oft und gerne dann behauptet, wenn man im Grunde genommen genau weiss, dass die Angelegenheit rascher zu einem zweckdienlichen Abschluss hätte gebracht werden können. Besonders die Demokratie gefällt sich darin, sich einer zwar etwas schwerfälligen, im ganzen aber doch funktionstüchtigen Apparatur zu rühmen.

Solche Töne mochten vor Jahrzehnten noch angebracht sein; sie mögen für bestimmte Lebensbereiche auch heute noch Geltung haben. Wo es jedoch um das Schritthalten in Belangen der militärischen Bewaffnung und Ausrüstung geht, täte man gut daran, sich bewusst zu werden, dass die technische Entwicklung einen immer rasanteren Verlauf nimmt, während das im Namen einer falschverstandenen Demokratie geübte, Entscheide erschwerende Gebaren gewisser Presseleute und Politiker, aber auch weiter Bevölkerungsteile, jedes demokratische Prozedere dermassen belastet, dass Demokratie zur Farce wird. Wenn aus einer Überängstlichkeit heraus, eine «Mirage-Affäre» — die keine war! — zu vermeiden, ein Jahre dauerndes, vielfach zerpolitisiertes Evaluationsverfahren für die Flugzeugbeschaffung den Rüstungschef schliesslich den Hut nehmen lässt, ist es allmählich Zeit, sich gewisser Binsenwahrheiten inne zu werden: dass entscheidungsfreudige und entscheidungsbefähigte Persönlichkeiten ihr Wirkungsfeld lieber dort aufbauen, wo ihr Einsatz rechtzeitig entsprechende Früchte trägt; dass jedoch auch die Demokratie einer Führung bedarf, die zeitgerecht, wirkungsvoll und in voller Sachkenntnis entscheidet, ohne dass die letzten Hinz und Kunz — und sassen sie gar im National- oder Ständerat —, zu allem und jedem in parlamentarischer Betriebsamkeit zum Fenster hinaus redend, glauben, «zum Rechten» sehen zu müssen. Wie sagte doch ein Festredner nach dem zweiten Glase: «Seitdem ich unter der Bundeshauskuppel ein und aus gehe, weiss ich, dass dort der liebe Gott regiert ... denn der Bundesrat tut es nicht.»

K. R. B.

## Termine

### November

- 11. Olten (SUOV)  
Zentralvorstand
- 25./26. Dulliken (SUOV)  
Zentralkurs «Zivile Verantwortung»

### 1973

#### Januar

- 21. Samedan (UOV Oberengadin)  
3. Militär Ski-Einzellauf mit Schiessen  
Läufelfingen (UOV Baselland)  
21. Nordwestschweizerische Militär-Skiwettkämpfe
- 28. St-Cergue (ASSO Genève)  
Ski-Wettkämpfe des Inf Rgt 3 und der Genfer Truppen

#### Februar

- 3./4. Schwyz (UOV)  
Militärische Ski-Mannschaftswettkämpfe

#### März

- 10./11. Zweisimmen/Lenk (UOV Obersimmental)  
11. Schweizerischer Wintergebirgs-Skilauf

#### April

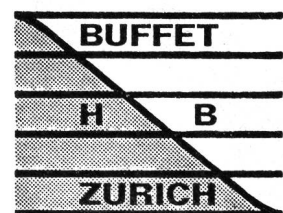
- 7. Olten (SUOV)  
Präsidentenkonferenz
- 28. Zug (UOV)  
5. Marsch um den Zugersee

#### Mai

- 5./6. Lugano (SUOV)  
Delegiertenversammlung
- 19./20. Bern (SUOV)  
14. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch  
Luzern (LKUOV)  
Kantonale Unteroffizierstage
- 26./27. Eidgenössisches Feldschiessen

#### Juni

- 2./3. Genf (SUOV)  
Obmännertagung der Veteranen-Vereinigung SUOV und 28. Jahrestagung der Veteranen-Vereinigung SUOV
- 15./16. Biel (UOV)  
15. 100-km-Lauf



IMMER QUALITÄT  
UND PREISWERT